

Pressemitteilung Nr. 379 vom 14.06.2017



Startschuss für den MediaTech Hub Potsdam

Nach dem gestrigen Digitalgipfel in Ludwigshafen informieren die Akteure des MediaTech Hub Potsdam im Rahmen des medientreffs über die geplanten weiteren Aktivitäten. Im Vorfeld hatte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, Potsdam zu einem von zwölf Digital Hubs in Deutschland ernannt. Jeder Ort positioniert sich dabei mit einem anderen Branchenschwerpunkt. Beim MediaTech Hub Potsdam stehen als einzigem Hub bundesweit Medientechnologien, Digital Engineering und Virtual / Augmented Reality im Mittelpunkt. Ziel der Digital Hub-Initiative ist es, Deutschland als Digitalstandort und seine Position als Innovator zu stärken. Der MediaTech Hub Potsdam wird getragen von einem Konsortium aus Vertretern der Netzwerke media:net.brandenburg, dem VR Verein Berlin Brandenburg, dem Ministerium für Wirtschaft und Energie, der Landeshauptstadt Potsdam und der Wirtschaftsförderung Brandenburg gemeinsam mit einer Vielzahl von Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Institutionen, Verbänden. Für ausgewählte Maßnahmen, insbesondere ein gezieltes Marketing und die Koordinierung des Hubs, wird eine Förderung beim durch das Land Brandenburg angestrebt.



Thomas Heigl, Christoph Meinel, Jann Jakobs, Albrecht Gerber und Charlie Wuebcken bei der Pressekonferenz © media:net/David Marschalsky

Bei der Pressekonferenz sprachen:

Minister Albrecht Gerber (Minister für Wirtschaft und Energie – Land Brandenburg), Jann Jakobs (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam), Prof. Dr. Christoph Meinel (Direktor und Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Instituts Potsdam), Charlie Wuebcken (Vorstandsvorsitzender Filmstudios Babelsberg AG), Thomas Heigl (Industry Lead Media Germany, Microsoft), Andrea Peters (Vorstandsvorsitzende media:net berlinbrandenburg e.V.)

Minister Albrecht Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie, Land Brandenburg:

„Einer von zwölf Digital Hubs zu sein, ist eine tolle Chance für Potsdam, bundesweit und international noch stärker als innovativer Medienstandort wahrgenommen zu werden. Die Medienstadt Babelsberg ist wie gemacht für diese Initiative: Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es eine solche Nähe zwischen Medienwirtschaft und Forschung, auch im Sinne gelebter Kooperation.“

Jann Jakobs, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam:

„Ziel ist es, mit dieser Initiative dazu beizutragen, unsere Stadt durch die Ansiedlung innovativer Unternehmen und StartUps sowie die Schaffung kreativer Arbeitsplätze als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Die Landeshauptstadt trägt ihren Teil zur Sicherstellung und Finanzierung des HubManagements bei. So ist

beabsichtigt, dass Potsdam rund 800.000 € für die kommenden drei Jahre für das Hub-Management mit Unterstützung von Fördermitteln zur Verfügung stellt."

Prof. Dr. Christoph Meinel, Direktor und Geschäftsführer, Hasso-Plattner-Institut Potsdam:

„Durch die Digitalisierung befindet sich die Medienwelt inmitten eines tiefgreifenden Wandels. Dieser ermöglicht ein erweitertes Themenspektrum für Forschung, technologische Innovationen und neue Geschäftsmodelle. Der MediaTech Hub Potsdam bietet durch die Verbindung der beiden Bereiche IT und Medien ideale Voraussetzungen, diesen Wandel strategisch zu nutzen.“

Charlie Woebcken, Vorstandsvorsitzender Filmstudios Babelsberg AG:

„Babelsberg ist seit über 100 Jahren ein Ort der Ideen und Innovationen und ein Treffpunkt der Kreativbranche. Die Digital-Hub-Initiative ist ein weiterer wichtiger Schritt, die Medienstadt Babelsberg für die Zukunft zu stärken. Durch die Initiative treffen Kreative, Mediengestalter und Produzenten audiovisueller Inhalte auf neueste Angebote. Es entstehen neue Synergien am Standort und bereits bestehende Partnerschaften werden ausgebaut. Als Teil dieses Netzwerks freuen wir uns, unsere Kompetenzen mit einzubringen und unser Filmhandwerk weiter ins digitale Zeitalter zu transportieren.“

Thomas Heigl, Industry Lead Media Germany, Microsoft:

„Medienhäuser müssen mehr denn je Technologie, Inhalte und Daten zusammenbringen. Dadurch können sie neue interaktive und digitale Angebote schaffen. Dafür sind interdisziplinäre Partnerschaften verschiedenster Industrien wichtiger denn je. Daher freuen wir uns als Technologie- und Plattformanbieter riesig auf die Partnerschaft mit dem MediaTech Hub.“

Die nächsten Schritte:

Die Akteure des MediaTech Hub initiieren und entwickeln eigenständig gemeinsame Leuchtturm-Projekte. Sie zeigen, wie stark der Innovationsschub sein kann, wenn unterschiedliche Branchen gemeinsam und industrieübergreifend an Lösungen arbeiten. Diese Projekte werden bei zukünftigen Veranstaltungen vorgestellt und über die Kanäle der Partner kommuniziert. Damit wird sich der MediaTech Hub Potsdam als einzigartige Anlaufstelle für diejenigen etablieren, die sich für die Zukunft von Medientechnologien, die Möglichkeiten von Virtual Reality und Augmented Reality in Entertainment und Digital Engineering interessieren. Einen besonderen Fokus wird das MediaTech Hub Potsdam dabei auch auf die Kooperation mit der Industrie legen. Das BMWi sorgt zudem mit einer eigens für die Digital Hubs geschaffenen Vermarktungsstruktur für die internationale Aufmerksamkeit und Stahlkraft.

Bis zur Installation eines eigenen Hub Managements fungiert media:net als Sprecher für den MediaTech Hub Potsdam.

Erste Projekte, die exemplarisch für zukünftige Kooperationen stehen, kommen ebenfalls bei der Pressekonferenz zur Sprache:

Die Firma Interlake hat zusammen mit Microsoft für die UFA die Vision einer langfristigen Cloud-Strategie realisiert und das gesamte Archiv in Form von Video on Demand verfügbar gemacht. Erstmals in der Geschichte der Medienproduktion wird die klassische Dreiteilung von Produktion, Archivierung und Distribution aufgehoben.

Das Studio Babelsberg plant zusammen mit anderen Unternehmen am Standort die neue Kulisse der Berliner Straße über Virtual Reality für Produzenten aus aller Welt zugänglich zu machen. Auch für das Porsche Museum wird gerade am Standort eine virtuelle Führung produziert.

Eine Initiative aus 30 Unternehmen, Einrichtungen und Verbänden hatte das MediaTech Hub Potsdam aus der Taufe gehoben:

Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft Berlin-Brandenburg; CPU 24/7; Fachhochschule Potsdam; Filmpark Babelsberg; Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf; Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik/Heinrich-Hertz-Institut; GEOkomm; Hasso-Plattner-Institut; Industrie- und Handelskammer Potsdam; Interlake Media und Interlake System; Landeshauptstadt Potsdam; media:net berlinbrandenburg; medienboard Berlin-Brandenburg; Medieninnovationszentrum Babelsberg; Metropolis VR; Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg; Mittelstand 4.0-Agentur Kommunikation; morro images; Pearls – Potsdam Research Network; proWissen Potsdam; QiO Technologies; Rotor Film; Rundfunk Berlin-Brandenburg; Silicon Sanssouci; Studio Babelsberg; Technologie- und Gründerzentren Potsdam; transfermedia production services; UFA; Universität Potsdam; Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB); Virtual Reality e.V. Berlin Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB); Wonderlamp Industries

Über den MediaTech Hub Potsdam

Der MediaTech Hub Potsdam ist eine Initiative von Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Bereichen Medientechnologie, VR, Digital Engineering, Film, Wissenschaft und Forschung in Potsdam. Ziel ist, die Tradition des Standorts als Schnittstelle zwischen Narration und technischer Innovation als Schlüssel für die digitale Transformation fortzuführen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung am Standort wird vorangetrieben und mit dieser innovationsgetriebenen Dynamik digitale Vorzeigeprojekte der Branche entwickelt. Der MediaTech Hub Potsdam wurde im April 2017 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, als einer von zwölf deutschlandweiten Digital Hubs ausgewählt.

Weitere Informationen des BMWi:

<http://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Dossier/digital-hub-initiativ...>

Fotos der Pressekonferenz können ab dem 15. Juni bei der Pressestelle (Christine Lentz, Kontakt unten) des media:net abgefragt werden.

Kontakt Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Christine Lentz
media:net berlinbrandenburg e.V.
Ackerstraße 3A
10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 2462 857 16
E-Mail: lentz@medianet-bb.de